

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung der LSG Schäferstuhl e.V. vom 01.04.2016**

### **1) Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende Carsten Charlet eröffnet die Jahreshauptversammlung 2016 um 18:20 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste des Vereins.

### **2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Carsten Charlet erläutert, dass gemäß § 13.3 der Satzung die Einladung zu einer Hauptversammlung schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung mindestens 4 Wochen vor dem Termin zu erfolgen hat. Er stellt fest, dass die Einladungen mit Datum 25.02.2016 per Briefpost oder E-Mail ordnungsgemäß versandt wurden. Es gibt keine Einwände der Versammlung.

### **3) Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Laut § 14.2 der Satzung ist jede satzungsmäßig einberufene Jahreshauptversammlung oder Hauptversammlung, ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden, stimmberechtigten ordentlichen Mitglieder, beschlussfähig. Jedes ordentliche Mitglied hat eine Stimme, sofern sein Stimmrecht nicht ruht. Das Stimmrecht eines ordentlichen Mitglieds ruht gemäß § 4.2, wenn es seine finanziellen Verpflichtungen nicht erfüllt hat. Soweit keine andere Regelung ausdrücklich vorgesehen ist, entscheidet laut § 14.3 die einfache Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Versammlungsleiters, bei dieser Versammlung ist dies Carsten Charlet.

Der Vorstand stellt anhand der Anwesenheitsliste zuerst fest, dass 16 ordentliche, stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind und die Versammlung beschlussfähig ist. Diese Zahl wird dann wenig später auf 17 korrigiert, da nach der Zählung ein Mitglied nachgetragen wurde.

### **4) Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung**

Es ergeht der Hinweis, dass Anträge zur Jahreshauptversammlung satzungsgemäß bis zum 15.02. des Jahres der Versammlung dem Vorstand vorliegen müssen (§ 14.4 der Satzung). Der Personalvorstand Jan Thorsten Ruge verliest die Tagesordnung gemäß Einladung. Es gibt keine Einwände der Versammlung und die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **5) Ehrungen und Gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder**

Den im letzten Vereinsjahr 2015/2016 verstorbenen Mitgliedern

- Horst Meissner
- Kurt Thiele
- Erwin Skadok
- Heinz Schmitt

wird mit einer Schweigeminute gedacht.

Wegen Ihrer langjährigen Mitgliedschaft im DAeC werden geehrt:

Steffen Poggensee - Mitglied seit 50 Jahren,

Michael Kislak - Mitglied seit 25 Jahren,  
Klaus Flatter - Mitglied seit 25 Jahren,  
Bernd Ludolph - Mitglied seit 25 Jahren,  
Thomas Nothdurft - Mitglied seit 25 Jahren,  
Wolfgang Steinhorst - Mitglied seit 25 Jahren,

Den anwesenden Mitgliedern wird durch den Vorstand eine Urkunde überreicht. Die nicht Anwesenden erhalten dazu in der nächsten Woche Post.

## **6) Jahresbericht des geschäftsführenden Vorstands**

In der Reihenfolge Vorstandsvorsitzender, Marketing-Vorstand, Personalvorstand, Technikvorstand und Kassenwart, werden die Berichte der Ressorts vorgetragen.

### **6.1) Vorstandsvorsitzender Carsten Charlet**

Carsten Charlet lässt nochmals das Jahr 2015 Revue passieren und erinnert an das Kräfte zehrende Projekt mit unseren zwei Remos D-ELSB und D-EOIA. Leser unseres Jahresberichtes kennen die Details. Die Sanierung der „Sierra Bravo“ bei Tank ist geglückt und es konnte ein Käufer in Großbritannien gefunden werden, wo die sie nun mit einer Vierblatt-Luftschraube ihren Dienst als Schleppmaschine versieht. Für den immensen Aufwand dankt der Vorstand im Namen der Mitglieder Lars Czernek und allen Helfern. Da das Konrad-Fond Projekt „Neue Remo“ nun zum Abschluss kommt, wird eine offizielle Indienststellung am 28.05.2016 ab 15:00 Uhr stattfinden. Für die gelungene Akquisition dieses Projektes auch an Andreas Keller nochmals vielen Dank.

Weiter wird gedankt für das Küchenprojekt, das Peter Reider gut vorangetrieben hat. Vielen Dank auch den helfenden Händen der Jugendgruppe, die den Abriss forciert hat, an Martin, DJ Reider, Michael Behlke und all den Anderen. Es wird gebeten, mit dem Material pfleglich umzugehen.

Mit dem Elisabeth-Stift konnte das Thema Wegerecht und deren Wunsch nach Nutzung der Parkplatzfläche hinter unseren Hangars gut geregelt werden und die abgeknickte Schranke wird auch bald wieder i.O. sein.

Eine schöne Zeit hatten wir alle im Sommerfliegerlager vom 01.-16.08.2015, zusammen mit unseren Gästen aus Königsdorf und Goslar. Für einige sicher ein Highlight des Jahres, schon weil viel geflogen wurde. Der Vorstand dankt Eckart, Bommel, Lars, den Windenfahrern und vielen fleißigen Händen für den tollen, reibungslosen Flugbetrieb.

Negativ fiel die Diskussion um die Segelflieger-Pauschale auf. Sie wurde leider nicht sehr offen und teilweise auch zu emotional geführt, was zu Unruhe führte. Carsten Charlet geht aber davon aus, dass die Erläuterungen durch den Vorstand die Lage wieder beruhigen konnte. Dazu auch Dank an Matthias, der so nett war, eine umfassende Erläuterung zu verfassen.

Der Verkauf der alten Winde nach Italien soll nicht unerwähnt bleiben. Wenn die Aktion auch Lars fast zur Verzweiflung getrieben hat, so ist sie am Ende doch noch gut ausgegangen.

Ein schöner Event war auch das Treffen der älteren und ehemaligen Mitglieder im September. Unsere Mitglieder Roland Voigt und Eckart Hurlemann organisierten das „Adler“-Treffen und Norbert Skadok steuerte hierzu Bilder, Diaschau und Filme bei. Es wurde geselliger Nachmittag mit vielen ehemaligen Mitgliedern des Schäferstuhls bei Kaffee und Kuchen und am Abend mit auf Buchenholz gegrilltem Schinken.

Das Projekt der WEVG für eine neue Trinkwassertransportleitung geht seinem Ende entgegen, was die Querung unserer Landebahn betrifft. Z.Zt. kümmert sich der Vorstand noch um die fachgerechte Wiederherstellung der Landebahn gemeinsam mit dem verantwortlichen Planungsbüro Kuhn&Partner, da die bisherige Ausführung noch nicht ausreichend ist.

Für die Sparte Modellflug weist der 1. Vorsitzende auf die neue Modellflug-Betriebsordnung hin, die nunmehr in Kraft gesetzt wurde. Hierbei geht es vorrangig um die Absicherung im Schadensfall. Gastflüge werden nur noch zulässig sein, wenn ein Mitglied der LSG anwesend ist.

Damit übergibt Carsten das Wort an Peter Reider in seiner Eigenschaft als Marketing-Vorstand.

#### 6.2) Marketing Vorstand Peter Reider

Nach einigen Lieferschwierigkeiten war sie dann endlich da – die neue Küche. Sie wurde von Daniel Kruffke und Kollegen aufgebaut. Dafür vielen Dank und natürlich auch vielen Dank an Martin (Mauern, Putz), Florian (Heizung, Wasser) und Jan Thorsten (Elektro). Aber der „115 V-Anschluss“ wartet immer noch ;-)

In dem schönen Zustand bleibt unsere Küche allerdings nur, wenn wir alle mit ihr auch pfleglich umgehen und das gilt für Jung und Alt! Unsere Putzfrau ist dafür nicht zuständig.

Das Dauerprojekt „Zwickel“ hat auch einen Abschluss gefunden. Die Halde ist endlich abgefahren. Dazu besonderer Dank an Lars Ruhm, der den Bagger gestellt hat und die Kosten für die Lkws übernahm. Großer Dank auch an Martin. Durch seinen Einsatz wurden auch die Deponiegebühren erheblich gesenkt. Peter weist nochmals darauf hin, dass die Feldinteressentenschaft sich erst ein Jahr nach Aufforderung zur Stellungnahme das erste Mal gemeldet hatte.

Für dieses Jahr ist geplant, eine neue Dieseltankstelle mit Zapfpistole und Zählwerk zu installieren, da die neue Winde mit Diesel betrieben wird. Der Tank wurde uns von der Firma Hoyer bzw. Finke Schmierstoffe gespendet! Da in diesem Tank vorher Schmieröle gelagert wurden, haben wir ihn über Florian bei Fa. Puratech reinigen lassen.

Die Brauerei Veltins wird unsere D-KINA mit Werbung ausstatten und spendet im Gegenzug 1.500,00 €.

Zur Unterstützung bei der Beschaffung der notwendig werdenden neuen Funkgeräte hat Peter nochmals einen Antrag beim Konrad-Fond und bei der Bürgerstiftung gestellt. Dazu gibt es noch keinen Rücklauf.

Was ärgerlich werden kann bzw. ist:

Unsere Kraftfahrzeuge auf dem Platz haben keine Zulassung gem. StVZO. Sie sind auch nicht entsprechend versichert und haben daher im öffentlichen Straßenverkehr nichts zu suchen! Appell auch an die Jugendgruppe: Mit dem Lepo etc. wird das Vereinsgelände nicht verlassen und sollte Jemand die Anweisung geben, ist dieser nicht Folge zu leisten. Jeder, der mit so einem Fahrzeug am Straßenverkehr teilnimmt, ist dafür Alleinverantwortlich und wird persönlich für Schäden haftbar gemacht. Für unsere Flugschüler käme noch der Tatbestand des „Fahrens ohne Führerschein“ u.U. hinzu.

Achtet besser darauf, dass das Tankbuch in der Tankstelle ordnungsgemäß geführt wird. Die Dokumentation von Kraftstoff und Zählerständen ist zwingend erforderlich.

Wer ist eigentlich die LSG Schäferstuhl e.V.?

Sie ist ein großes Gelände, welches sich zum größten Teil in ihrem Eigentum befindet, mit Hallen und Gebäuden. Sie besitzt z.Zt. 2 Motorflugzeuge, 1 Motorsegler, 1 Ultraleicht und 6 Segelflugzeuge, von denen eines sich im Aufbau befindet. Außerdem besitzt sie mehrere Flugzeugtransportanhänger und betreibt einen Fahrzeugpark, wie er für den reibungslosen Flugbetrieb notwendig ist. Zusätzlich gibt es jede Menge Inventar für den Betrieb und die Instandhaltung. Weiter gibt es ein Clubheim mit Mobiliar, Küche und sanitären Einrichtungen. Übernachten und Camping ist auch möglich.

Wem gehört das? Dem Vorstand? Nein, allen Mitgliedern gemeinsam! Das heißt aber auch, dass wir dies alles gemeinsam benutzen und in Stand halten / pflegen müssen. Jeder von uns ist verantwortlich und soll sich gemäß seiner Fähigkeiten/Möglichkeiten einbringen.

Auch das Bezahlen basiert auf dem Grundgedanken von Gemeinschaft und Solidarität. Wir sind ein gemeinnütziger Verein, haben dadurch Vergünstigungen und Spender die Möglichkeit, ihre Spenden steuerlich abzusetzen.

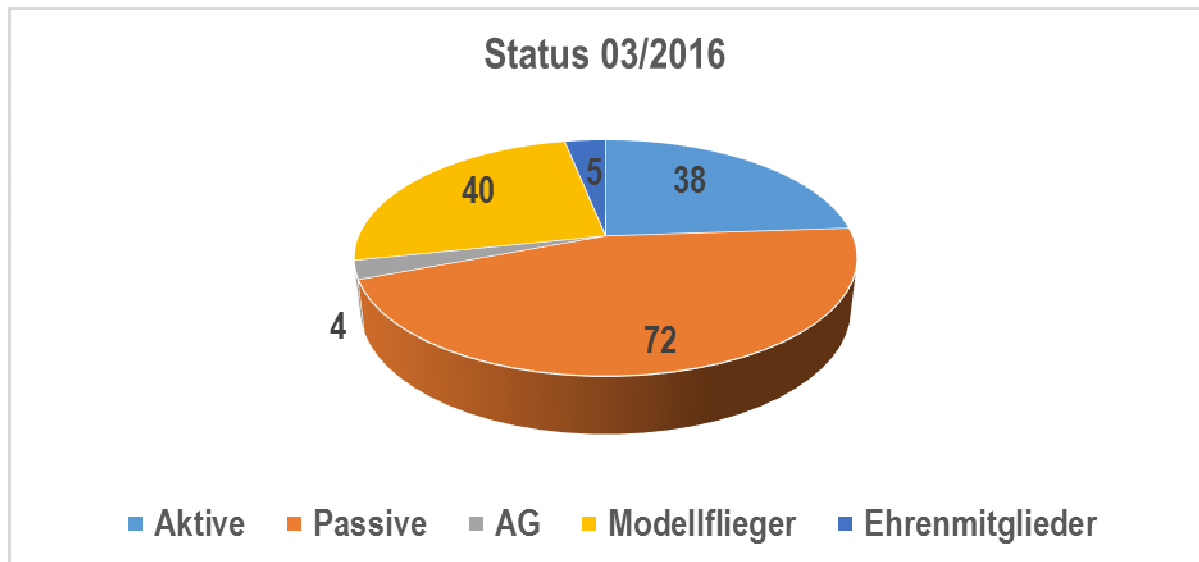
Weitere Unterstützung kann jedes Mitglied leisten, indem es umsichtig und bewusst mit den Ressourcen wie Trinkwasser, Wärme, Kraftstoff, Nahrungsmittel und sogar Pfand umgeht.

Wenn wir zukünftig weiterhin Fliegen wollen, müssen wir uns als Ganzes begreifen und unser Handeln danach ausrichten. Sicher auch mit Geld für Investitionen. Nicht für den Vorstand – für uns – für unseren Verein!

### 6.3) Personalvorstand Jan Thorsten Ruge

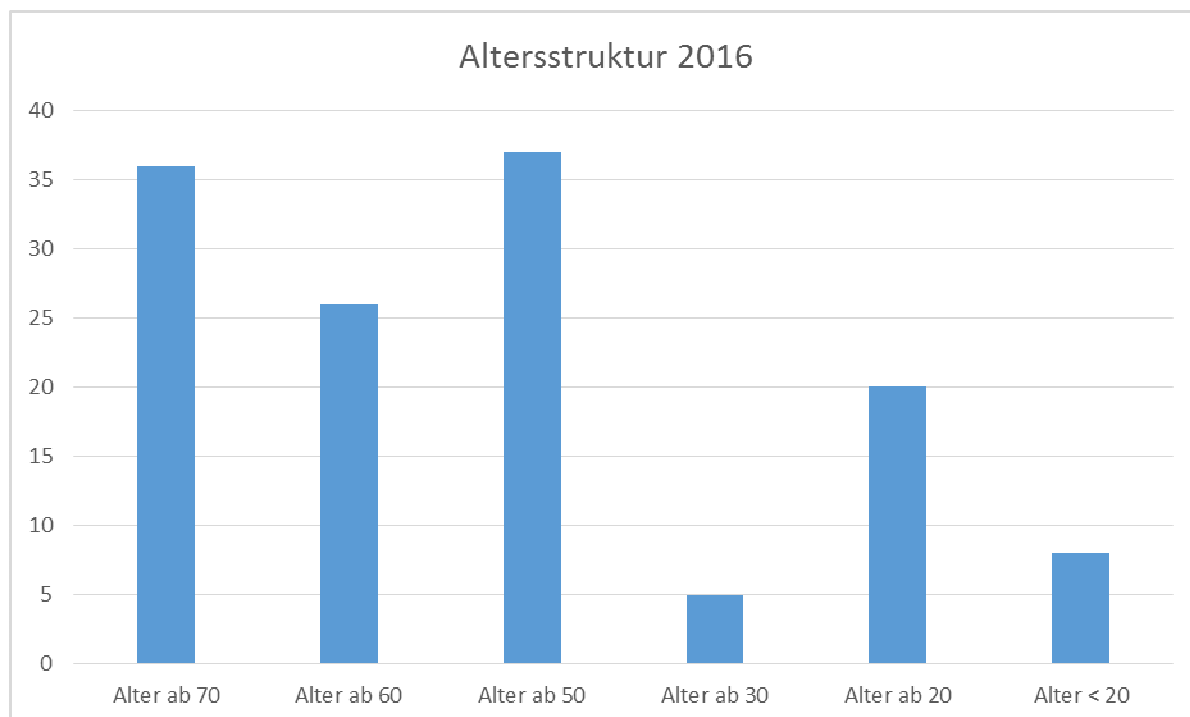
An unserem bisherigen Konzept zur Mitgliederwerbung haben wir festgehalten – schon weil wir keine Alternative sehen. Jedenfalls ist unsere Jugendgruppe weiter gewachsen, was sicher auch der „Mundpropaganda“ geschuldet ist. Mitte 2015 waren wir noch optimistischer, aber wir konnten den Mitgliederschwund nur abbremsen. Für eine bessere Altersstruktur werden wir weiterhin einfach Geduld brauchen. Wir werden jedenfalls weiterhin Interesse für „echtes“ Abenteuer zu wecken versuchen.

#### Derzeitige Mitgliederstruktur:



Zum Stichtag hatten wir damit 159 Mitglieder.

Die derzeitige Alterszusammensetzung im Verein spiegelt eigentlich die bundesweite Situation wieder, wenn es um Sportarten geht, die nicht gerade einen „Mode-Hype“ erfahren, aber auch die Gruppe der über Dreißigjährigen ist unterrepräsentiert:



Erfreulich war im vergangenen Jahr die Steigerung der Flugbewegungen, was natürlich auch den zwei Fliegerlagern geschuldet ist:

Flugart <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">?</span>	Anzahl der Starts
Bemannte Ballone	0
Segelflüge	969
darunter: nichtgewerbliche Schulflüge	656
Flugzeugschleppstarts	162
Motorsegelflüge	190
darunter: Flugzeugschleppstarts	7
<u>UL</u> -Flüge	90
darunter: Flugzeugschleppstarts	4

Wir hatten so ca. 120 Starts mehr gegenüber dem Vorjahr, aber die UL-Nutzung ist weiter zurückgegangen!

Für das neue Jahr sollten wir unsere Werbeaktivitäten nicht einschlafen lassen, den Kontakt zu den Schulen beibehalten bzw. intensivieren und wegen der Attraktivität Veranstaltungen wie z.B. Fliegerlager wieder etwas regelmäßiger ausrichten. Die Pressearbeit scheint z.Zt. gut zu laufen. Wir sollten aber auch über unserer Ausrichtung nachdenken, also ob wir uns auch im Bereich der Wettbewerbsfliegerei betätigen möchten, da diese für Jugendliche u.U. auch die Attraktivität steigert. Man muss allerdings einräumen, dass dazu auch eine weitere Modernisierung unserer Infrastruktur erfordert.

#### 6.4) Technikvorstand Lars Czernek

Lars Czernek berichtet kurz über die Höhen und Tiefen, durch die er die letzten Monate durch musste, damit unser Flugzeugpark in Ordnung kommt. Die Geschichten um unsere alte und die neue Schleppmaschine sind im Jahresbericht 2015 ja schon erzählt worden.

Unsere neue Remo, die D-EOIA, hat einen generalüberholten Motor mit Null Stunden bekommen und die Sierra Bravo befindet sich in Verkaufsverhandlungen. Da das Konrad-Fond Projekt „Neue Remo“ nun zum Abschluss kommt, wird eine offizielle Indienststellung am 28.05.2016 ab 15:00 Uhr stattfinden. Die D-EOIA bekommt auch ein neues Funkgerät mit Intercom. Sie wird gem. Einflugregeln für den neuwertigen Motor vorerst NICHT als Schleppflugzeug zur Verfügung stehen können, wohl aber für Gastflüge. Es soll durch geminderte Kosten für die Nutzer die Nutzung forciert werden, damit die Einlaufzeit schnell um ist und die India Alpha als Schleppmaschine zur Verfügung steht.

Die D-KINA ist noch nicht fertig, da sich immer wieder Detailprobleme ergeben. Wir hoffen nun auf Anfang Mai. Die farbliche Gestaltung wird durch den Sponsor Brauerei Veltins bestimmt. Die Jugendgruppe hat den schlechten Entwurf der „Profis“ überarbeitet.

Die Wartung der Segelflugzeuge ist weitestgehend abgeschlossen. Für den Einbau des neuen Cockpits in die D-7675 fehlt noch das neue Funkgerät wenigstens die Anlenkung des Höhenruders soll noch die Wedekind-Sicherung erhalten.

Weiter plant Lars, die Kunstflugbox als feste Instanz anzumelden und den Anteil Kunstflug zu intensivieren.

An alle helfenden Hände ganz herzlichen Dank!

#### 6.5) Finanzvorstand Matthias Hoffmann

Matthias Hoffmann stellt den Kassenbericht vor und beginnt mit den Einnahmen. Die ausführliche Präsentation ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

	2014	2015
Mitgliedsbeiträge	18.877 €	17.200 €
Hallenmieten	3.784 €	4.719 €
Clubheim	8.155 €	12.790 €
Segelflug	5.232 €	7.710 €
Motorflug	5.799 €	6.421 €
Motorsegler	6.304 €	4.642 €
Ultraleicht	970 €	588 €
F-Schlepp	3.038 €	3.380 €
Gastflüge	2.343 €	3.970 €

Von den Mitgliedsbeiträgen müssen wir im Jahr **ca 5.400 €** an den DAeC und den Kreissportbund abführen.

Die Entwicklung unseres Guthabens stellt sich wie folgt dar:

Konto	Saldo 01.01.2015	Saldo 31.12.2015	Saldo 01.04.2016
Girokonto	-1.068,74 €	- 16.441,29 €	462,65 €
Tagesgeldkonto	3.122,39 €	2.743,19 €	4.542,49 €
Flugzeugverkäufe	115,46 €	115,58 €	115,58 €
Jugendkasse	1.256,34 €	1.257,60 €	1.077,60 €
Flugzeugreparaturen	630,16 €	3,66 €	993,66 €
Modellflugkasse	1.141,74 €	1.142,88 €	1.232,88 €
Bruchkasse	6.406,99 €	7.764,20 €	7.764,20 €
Gebäude/Grundstück	2.806,29 €	1.472,58 €	1.967,58 €
Technik	308,81 €	2.230,06 €	2.725,06 €

Bei den laufenden Darlehn ist der Status zur Jahreshauptversammlung:

Konto	Saldo 31.12.2015	Monatl. Rate	bezahlt
6825081711 Anschaffung ASH 25, Grundstück	36.480,06 €	176,67 €	07.2027
6842430131 Ausgleich Konto, div. Anschaffungen	1.512,03 €	217,52 €	09.2016
Gesamt		394,19 €	

Unsere derzeitige Rücklagenbildung sieht wie folgt aus:

Konto	Betrag p.m.	Bemerkung
Tagesgeldkonto	600,00 €	Für Kraftstoff
Flugzeugreparaturen	330,00 €	Geplante Grundüberholung ASK-21
Grundstück/Gebäude	165,00 €	
Technik	165,00 €	Seilwinde
Bruchkasse	Gem. Gebührenordnung	Reparaturrücklage
Gesamt	1.265,00	Bemerkung

Die Investitionen in den Flugzeugpark beliefen im vergangenen Geschäftsjahr auf sich auf:

D-ELSB	17.799 €
D-KINA	5.154 €
D-KASZ	487 €
D-MULL	156 €
D-8888	293 €

D-7675	380 €
D-7373	30 €
<u>D-EOIA</u>	<u>38.993 €</u>
<b>Gesamt</b>	<b>63.292 €</b>

Dazu kommen **2.236 €** für die Winde und **7.045 €** für die Modernisierung der Küche. In der Summe also **72.573 €** !

P.a. haben wir für Verein und Flugplatz 20.000 € Fixkosten (ohne Flugzeuge)  
Rd. Die Hälfte wird aus den Mitgliedsbeiträgen gedeckt. Der Rest stammt aus Spenden, den Mieteinnahmen, dem Clubheim, ...Tanken müssen wir auch ...  
In 2017 muss für jedes Flugzeug ein neues Funkgerät angeschafft werden, ca. 2.000 € pro Flugzeug.

#### **7) Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüferin Stefanie Bote lässt Janina Gahlich wegen Krankheit entschuldigen und berichtet, dass die quartalsmäßigen Kassenprüfungen durch die Kassenprüferinnen Janina Gahlich und Stefanie Bote ordnungsgemäß durchgeführt wurden. Die Buchführung lag transparent und nachvollziehbar vor und gab daher keinen Grund zu Beanstandungen. Sie beantragt die Entlastung des Vorstandes.

#### **8) Aussprache zu den Berichten und Entlastung des geschäftsführenden Vorstands**

Die Mitglieder danken dem Vorstand für seine Arbeit und die Berichte. Gemäß des Antrages von Stefanie Bote zur Entlastung des Vorstandes kommt es zur Abstimmung. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt mit 15 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 2 Enthaltungen von 17 möglichen Stimmen.

Der Vorstand dankt den Mitgliedern für ihr Vertrauen.

#### **9) Wahlen**

Satzungsgemäß sind in diesem Jahr Neuwahlen zum Vereinsvorstand durchzuführen. Der bisherige Vorstand stellt sich vollzählig für die nächsten zwei Jahre wieder zur Verfügung.

##### **a) Wahl eines Wahlleiters**

Zum Wahlleiter wird Hans Czernek vorgeschlagen und mit 15 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

Eckard Hurlemann beantragt die geheime Wahl. Dem ist satzungsgemäß nachzukommen. Der Vorstand hat dazu entsprechende Wahlzettel vorbereitet.

##### **b) Wahl des Vorsitzenden**

Es werden Carsten Charlet und Peter Reider als Vorstandsvorsitzender vorgeschlagen. Peter Reider lehnt ab. Carsten Charlet würde die Wahl annehmen. Die Wahl endet mit 13 JA-, 2 NEIN-Stimmen und 2 Enthaltungen. Damit ist Carsten Charlet Vorstandsvorsitzender wiedergewählt.

##### **c) Wahl des Personalvorstands**

Die Mitglieder schlagen nur Jan Thorsten Ruge für dieses Amt vor. Es gibt keine weiteren Meldungen. Die Wahl endet mit 14 JA-, 1 NEIN-Stimmen und 2 Enthaltungen. Damit ist Jan Thorsten Ruge für weitere zwei Jahre Personalvorstand.

##### **d) Wahl des Finanzvorstands**

Für dieses Amt wird Matthias Hoffmann ohne Gegenkandidaten vorgeschlagen und mit 15 JA-, 1 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltungen in seinem Amt bestätigt. Matthias nimmt die Wahl an.

##### **e) Wahl des Marketingvorstands**



Es wird Peter Reider ohne Gegenkandidaten vorgeschlagen und mit 15 JA-, 1 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltungen in seinem Amt bestätigt. Peter Reider nimmt die Wahl an.

**f) Wahl des Technikvorstands**

Die Mitglieder schlagen keinen weiteren Kandidaten vor. Lars Czernek wird mit 15 JA-, 1 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltungen im Amt bestätigt.

**g) Wahl des Ehrenrats**

Der Ehrenrat bestand bisher aus Frank Musmann, Hans Czernek und Günter Paland. Vorgeschlagen werden Hans Czernek, Frank Musmann und Christian Straßberger. Die Mitglieder wählen:

- Hans Czernek mit 17 JA-, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltung,
- Frank Musmann mit 17 JA-, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltung,
- Christian Straßberger mit 17 JA-, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltung.

**h) Wahl der Kassenprüfer**

Erneute Vorschläge sind Janina Gahlich und Stefanie Bote. Die Stimmabgabe ergibt für Janina 17/0/0 und für Stefanie 17/0/0 (JA/NEIN/Enthaltungen). Beide nehmen die Wahl an (Stefanie wurde durch Janina dazu autorisiert).

**i) Ggf. Bestätigung von Fachgruppenleitern**

Carina Czernek wird als Fachgruppenleiterin der Jugendgruppe bestätigt.  
Thomas Günzel als Gruppenleiter der Modellflieger in seinem Amt bestätigt.

**j) Ggf. Ernennung von Ausschüssen und Koordinatoren**

- Stefanie Bote wird in Ihrer Funktion als Clubheim-Koordinatorin bestätigt.

**10) Antrag auf Satzungsänderung sowie Nachtrag zu JHV 2015, offizieller Beschluss (s.a. Anlage 1 zur Einladung).**

In Anlage 1 zur Einladung wurden die Textänderungen der Satzung gelb hinterlegt. Die Änderungen sollen die Rechtslage eindeutiger machen und insbesondere § 9, Abs. 4 wurde durch das Finanzamt eingefordert, damit der Status der Gemeinnützigkeit dem Verein erhalten bleibt. Während die Änderungen in § 6 Austritt (und autom. Kündigung) sowie § 7 Ausschluss von der Versammlung als unstrittig angesehen werden, ist eine nochmalige Satzungsänderung zu § 9 Auflösung des Vereins notwendig: Die Versammlung beschließt, den alten Absatz 4 aufzuteilen in 2 Absätze 4 und 5:

§ 9.4 Bei Auflösung des Vereins fällt das Vermögen des Vereins nach Ablösung aller Verbindlichkeiten an den „Deutscher Aero-Club, Landesverband Niedersachsen e.V.“.

§ 9.5 Bei Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen des Vereins nach Ablösung aller Verbindlichkeiten an den „Deutscher Aero-Club, Landesverband Niedersachsen e.V.“.

Die Satzungsänderung wird mit 17 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

**11) Antrag auf Beschaffung eines Power Flarm für die D-EOIA von Tim Babke (Anlage 2)**

Die in Anlage 2 vorgestellten Fakten sprechen für sich und die Abstimmung zur Annahme des Antrages ergibt 16 JA-, 0 NEIN-Stimmen und eine Enthaltung.

**12) Antrag auf die Duldung von Hunden im Clubheim von Stefanie Bote (Anlage 3)**

Der Antrag wird mit 1 JA-, 9 NEIN-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

### 13) Festsetzung der zu leistenden Arbeitsstunden im Jahr 2016 für aktive Mitglieder und Modellflieger

Einvernehmlich wird keine Notwendigkeit zur Änderung der bisherigen Stundenkontingente festgestellt. Es bleibt damit bei den 75 h für die Aktiven und 5 h für die Modellflieger mit 17 JA-Stimmen.

### 14) Vorstellung eines Wirtschaftsplans für das Jahr 2016 und Abstimmung

#### Wirtschaftsplan Einnahmen:

Mitgliedbeiträge, netto:	14.000 €
Baugeld	2.000 €
Campingplatz	600 €
Mieten und Pacht	4.000 €
Spenden	5.000 €
Clubheim	8.000 €
Kraftstoffe	3.000 €
Fluggebühren Motorflug	6.500 €
Fluggebühren Motorsegler	6.000 €
Fluggebühren Ultraleicht	1.000 €
Rundflüge	2.400 €
F-Schleppgebühren	2.000 €
Fluggebühren Segelflug	6.500 €
<b>Gesamt:</b>	<b>61.000 €</b>

#### Wirtschaftsplan laufende Ausgaben:

Fixkosten Flugzeugpark	10.000 €
Variable Kosten Flugzeugpark	14.500 €
Fixkosten Flugplatz	16.000 €
Windenkosten	2.000 €
Zins- und Tilgungsleistungen Darlehn	4.800 €
Einkauf Clubheim	6.600 €
<b>Gesamt:</b>	<b>53.900 €</b>

#### Wirtschaftsplan erfolgte Investitionen:

D-MULL	156 €
D-EOIA	38.993 €
D-8888	293 €
D-ELSB	17.799 €
Winde	2.236 €
D-7373	30 €
D-7675	380 €
D-KINA (bisher)	5.154 €
<b>Gesamt:</b>	<b>65.041 €</b>

Diese Positionen sind in den laufenden Ausgaben enthalten!

Clubheim 7.045 € für Fliesenarbeiten, Küche u.ä.

**Gesamt also 71.706,00 €.**

Wirtschaftsplan geplante Investitionen:

Grundüberholung ASK-21 D-8888	17.000 €
Grunau-Halle	12.000 €
<b>Gesamt:</b>	<b>29.000 €</b>

Alle geplanten Investitionen stehen unter Finanzierungsvorbehalt! Es sollen Zuschüsse beantragt werden.

Wirtschaftsplan Aufrechnung

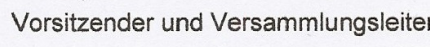
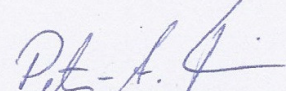


Geplante Einnahmen:	61.000,00 €
Geplante laufende Ausgaben:	- 53.900,00 €
Zwischenstand:	+ 7.100,00 €
Geplante Investitionen:	- 29.000,00 €
Zwischenstand:	- 21.900,00 €
Rücklagen:	+ 4.300,00 €
Finanzierungslücke:	- 17.600,00 €
Geplanter Verkauf D-ELSB	+ 60.000,00 €
Summe:	<u>42.400,00 €</u>

Der Wirtschaftsplan wird mit 17 JA-Stimmen einstimmig angenommen. Der Verfasser verweist auch auf die dazugehörige Präsentation von Matthias.

### 15) Verschiedenes

Thomas Günzel und Tomas Nothdurft weisen nochmals auf die neuen Regelungen bei den Modellfliegern, Gastflugkarten und Haftpflichtversicherungen betreffend, hin. Zur schalage werden sie die Mitglieder auch noch schriftlich informieren.

Der Vorstandsvorsitzende Carsten Charlet schließt die Versammlung um 20:50 Uhr.

 Personalvorstand und Protokollführer	 Vorsitzender und Versammlungsleiter	
 Marketingvorstand	 Technikvorstand	 Finanzvorstand